

Die Macht der Digitalkonzerne

Beitrag von „goeba“ vom 13. November 2019 08:05

https://de.wikipedia.org/wiki/Etherpad#Open_Source

https://moodle.org/plugins/mod_etherpadlite

Etherpad ist Open-Source und kann von daher sicherlich nicht "eingestellt" werden. Was eingestellt wird, ist möglicherweise ein Server, auf dem Etherpad lief / läuft und der von Euch (mit) benutzt wurde. Dann müsst Ihr Euch einen anderen Server suchen.

Du kannst also Etherpad auf einem Server installieren oder Dir z.B. das Moodle-Plugin holen und das so lange verwenden, wie Du möchtest (und es pflegst).

Das Beispiel illustriert schön die Vor- und Nachteile von Open Source: Wenn Du z.B. Google Documents verwendest, könnte Google irgenwann sagen "ab jetzt kostet das xxx € pro Monat". Dann hast du dein Konzept drauf ausgerichtet und musst mitgehen oder Dein Konzept ändern.

Bei Open-Source kannst Du, wenn Dir irgendwas nicht passt, einen Fork machen und es selbst weiterpflegen (oder eine Firma dafür anstellen). Dafür musst Du aber massiv mehr Ahnung haben als bei einer extern gepflegten kommerziellen Anwendung.

Reales Beispiel aus der Praxis ist IServ: Gute Schulserverlösung, kostete ursprünglich 1€ pro Schüler pro Jahr (bei einer Schule mit 1000 Schülern also 1000€ pro Jahr). Nachdem eine hinreichend große Anzahl von Schulen das installiert hatte, wurden die Preise auf 4€ / Schüler / Jahr erhöht. Fast alle Schulen, die ich kenne und die mit IServ arbeiten, sind das zähneknirschend mitgegangen, weil sie sonst ihr Digitalisierungskonzept bei Null wieder hätten anfangen müssen.

Also: Nein, Etherpad wird nicht eingestellt.